Einf	aches	
1.1	0	e Induktion
1.2	0	
1.3	0	
		nitionen
		henregeln
		chtige Mengen
		ervalle
		chtigkeit
	1.3.6 Top	ologie
Mit	leres	
2.1	Zwischenwe	ertsatz
2.2	Folgen	
	0	nitionen
		nvergenzkriterien
		henregeln für Eigenschaften
		smethoden
		ps an Beispielen
2.3		
		initionen
		vergenzkriterien
	-	enzreihe
		henregeln
2.4		
2.1		initionen
		nzwerte
		gigkeit
		gen von Funktionen
		erentialrechnung
2.5		e & -entwicklung
2.0	Taylorreme	& -entwicklung
Sch	weres	
3.1	Integration	
	0	henregeln
3.2		gleichungen
J		L erster Ordnung
		eare, homogene DGL beliebiger Ordnung
3.3		rechnung in $\mathbb{R}^n$
0.0		initionen
		Operator, Gradient, Divergenz, Rotation
		dienten-/Potentialfeld und konserva-
		Vektorfelder
		obi-Matrix
		se-Matrix
		tische Punkte
		bale Extrema
		gentialebene
3.4		estimmung
3.5		grale
		art – Wegintegral über Skalarfeld
		art – Wegintegral über Vektorfeld
	3.5.3 Rec	henregeln
3.6	Volumen- u	and Flächenintegrale im $\mathbb{R}^n$
		ordinatentransformation
		z von Gauß
	3.6.3 Mas	ssenmittelpunkt im $\mathbb{R}^n$
Fori	neln und Tat	feln
4.1		ΩS
2.1		ultät, Binomialkoeffizienten
		ternachtsformel
		ternachtsformer
		gleichungen
	arb Hivn	CONCUER THE POTON AND POTONSON

	4.1.6	Logarithmen	9						
	4.1.7	Komplexe Zahlen $\mathbb{C}$	9						
4.2	Trigonometrische Funktionen								
4.3	Hyperbelfunktionen								
4.4	Folgen mit Grenzwerten								
4.5	Reihen mit Grenzwerten								
4.6	Ableitungen								
	4.6.1		11						
	4.6.2	Polynome und Wurzeln	11						
	4.6.3	Exponenten und Logarithmen	11						
	4.6.4	Trigonometrische Funktionen	11						
4.7	Unbes		11						
	4.7.1	Rechenregeln	11						
	4.7.2	Polynome und Wurzeln	11						
	4.7.3	Exponenten und Logarithmen	11						
	4.7.4	Trigonometrische Funktionen	11						
4.8	Hilfen	für Diff'rechnung in $\mathbb{R}^n$	12						
	4.8.1	Koordinatentransformationen	12						
	4.8.2	Typische geometrische Körper und ihre Vo-							
		lumina	12						

### 1 Einfaches

### 1.1 Vollständige Induktion

Kann für ein Prädikat P(n) bewiesen werden, dass  $P(n_0)$  und  $\forall n \in \mathbb{N} : n > n_0 \land P(n) \rightarrow P(n+1)$  gilt, dann folgt daraus  $\forall n \in \mathbb{N} : n \geq n_0 \rightarrow P(n)$ .

Induktionannahme (IA) bezeichnet das Prädikat P(n).

Induktionsverankerung (IV) ist der Beweis von  $P(n_0)$ .

Induktionsschritt (IS) ist der Beweis von  $P(n) \rightarrow P(n+1)$ .

### 1.2 Logik

Wahrheitstafel als Definition gängiger, bool'scher Operatoren

A	B	$\neg A$	$A \wedge B$	$A \vee B$	$A \to B$	$A \leftrightarrow B$
0	0	1	0	0	1	1
0	1	1	0	0	1	0
1	0	0	0	1	0	0
1	1	0	1	1	1	1

### 1.3 Mengen

### 1.3.1 Definitionen

Seien im Folgenden A, B Mengen.

- (1)  $A \cup B := \{x \mid x \in A \lor x \in B\}$  Vereinigung
- (2)  $A \cap B := \{x \mid x \in A \land x \in B\} Durchschnitt$
- (3)  $A \setminus B := A B := \{x \mid x \in A \land x \notin B\} Differenz$
- (4)  $A^C := \overline{A} := x \mid x \notin A = M \setminus A Komplement (bzgl. M)$
- (5)  $A \subseteq B := \forall x \in A : x \in B$ . Teilmenge

#### 1.3.2 Rechenregeln

Diese Beweise (und ähnliche) können durch Einsetzen der obigen Definitionen und logisches Umformen geführt werden.

- (1)  $A \cup B = B \cup A$ ,  $A \cap B = B \cap A$ .
- (2)  $A \cup (B \cup C) = (A \cup B) \cup C$ ,  $A \cap (B \cap C) = (A \cap B) \cap C$ .
- (3)  $A \cup (B \cap C) = (A \cap B) \cup (A \cap C),$  $A \cap (B \cup C) = (A \cup B) \cap (A \cup C).$
- (4)  $(A \setminus B) \cup C = (A \cup B) \cap (B^C \cup C),$  $(A \setminus B) \cap C = A \setminus (B \cup C^C).$
- (5)  $(A \cup B)^C = A^C \cap B^C$ ,  $(A \cap B)^C = A^C \cup B^C$ .
- (6)  $(A \backslash B) = A \cap B^C$ .
- (7)  $(A \backslash B) \backslash C = A \backslash (B \cup C)$ .

#### 1.3.3 Wichtige Mengen

 $\mathbb{N}_0$ , natürliche Zahlen mit  $\mathbf{0}$   $\mathbb{N} := \{0, 1, 2, 3, \dots\}.$ 

 $\mathbb{N}$ , natürliche Zahlen  $\mathbb{N} := \{1, 2, 3, \dots\} = \mathbb{N} \setminus \{0\}.$ 

 $\mathbb{Z}$ , ganze Zahlen  $\mathbb{Z} := \{..., -2, -1, 0, 1, 2, ...\}.$ 

 $\mathbb{Q}$ , rationale Zahlen  $\mathbb{Q}:=\{\frac{p}{q}\,|\,p\in\mathbb{Z},q\in\mathbb{N}_0\}.$ 

 $\mathbb{R}$ , reelle Zahlen  $\mathbb{R} := \text{rationale und irrationale Zahlen}$ ,  $\mathbb{Q} \subseteq \mathbb{R}$ .

 $\mathbb{C}$ , reelle Zahlen  $\mathbb{C} := \{a - bi \mid a, b \in \mathbb{R}\}, \text{ mit } i^2 = -1.$ 

#### 1.3.4 Intervalle

 $\begin{array}{ll} [a,b] := \{x \in \mathbb{R} \mid a \leq x \leq b\} & \text{abgeschlossen} \\ ]a,b] := \{x \in \mathbb{R} \mid a \leq x < b\} := (a,b] & \text{halboffen (links)} \\ [a,b[ := \{x \in \mathbb{R} \mid a < x \leq b\} := [a,b) & \text{halboffen (rechts)} \\ ]a,b[ := \{x \in \mathbb{R} \mid a < x < b\} := (a,b) & \text{offen} \end{array}$ 

- (1) Offene Intervalle sind offene Mengen
- (2) Abgeschlossene Intervalle sind abgeschlossene Mengen
- (3) Abgeschlossene, beschränkte Intervalle  $(a, b \neq \infty)$  sind kompakt.

# 1.3.5 Mächtigkeit

Zwei Mengen A, B heißen gleichmächtig, wenn es eine bijektive Abbildung  $f: A \to B$  gibt. Wir schreiben |A| = |B|. Es gilt  $|\mathbb{N}| = |\mathbb{Z}| = |\mathbb{Q}| < |\mathbb{R}| = |[a, b]| = |\mathbb{C}|$ .

#### 1.3.6 Topologie

Sei im Folgenden  $\Omega, A \subseteq \mathbb{R}^d$ .

#### Definitionen

- (1) Die Menge  $B_r(x_0) = \{x \in \mathbb{R}^d | |x x_0| < r\}$  heißt offener Ball mit Radius r > 0 um  $x_0 \in \mathbb{R}^d$ .
- (2)  $x_0 \in \Omega$  heißt innerer Punkt von  $\Omega$  falls  $\exists r > 0 : B_r(x_0) \subseteq \Omega$ .
- (3)  $\Omega$  heißt offen falls alle  $x \in \Omega$  innere Punkte sind.
- (4) A heißt abgeschlossen falls  $\mathbb{R}^d \setminus A$  offen ist.
- (5)  $\Omega^o := \operatorname{int}(\Omega) = \bigcup_{U \subset \Omega, U \text{ offen}} U$  heißt offener Kern von  $\Omega$ .
- (6)  $\operatorname{clos}(\Omega) := \bigcap_{A \supset \Omega}, Aabgeschlossen A heißt Abschluss von <math>\Omega$ .
- (7)  $\partial \Omega := \operatorname{clos}(\Omega) \setminus \operatorname{int}(\Omega)$  heißt Rand von  $\Omega$ .
- (8)  $\Omega$  heißt kompakt, falls alle Folgen  $(x_n) \subseteq \Omega$  ein Häufungspunkt (s. u.) in K haben.

#### Sätze

- (1)  $\emptyset$ ,  $\mathbb{R}^d$  sind offen und abgeschlossen.
- (2)  $\Omega_1, \Omega_2 \subseteq \mathbb{R}^d$  offen  $\Longrightarrow \Omega_1 \cap \Omega_2$  offen.
- (3)  $\Omega_i \subseteq \mathbb{R}^d$  offen  $\Longrightarrow \bigcup_{i \in I} \Omega_i$  offen.
- (4)  $A_1, A_2 \subseteq \mathbb{R}^d$  abgeschlossen  $\implies A_1 \cup A_2$  abgeschlossen.
- (5)  $A_i \subseteq \mathbb{R}^d$  abgeschlossen  $\Longrightarrow \bigcap_{i \in I} A_i$  abgeschlossen.

# 2 Mittleres

#### 2.1 Zwischenwertsatz

### 2.2 Folgen

#### 2.2.1 Definitionen

Falls nicht anders angegeben, ist  $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$  eine Folge. Der **Grenzwert** a einer Folge existiert genau dann, wenn  $\forall \epsilon > 0, \epsilon \in \mathbb{R} \exists n_0 \in \mathbb{N} \forall n \in \mathbb{N} : |a - a_n| < \epsilon$  Wir schreiben dann  $a = \lim_{n \to \infty} a_n$  oder auch  $a_n \to a$ .

konvergent Der Grenzwert existiert.

divergent Der Grenzwert existiert nicht.

Nullfolge a = 0.

beschränkt  $\exists C \in \mathbb{R} : |a_n| \leq C$ .

unbeschränkt Falls nicht beschränkt. Immer divergent!

monoton wachsend  $a_n \geq a_{n+1}, \forall n \in \mathbb{N}$ 

monoton fallend  $a_n \leq a_{n+1}, \forall n \in \mathbb{N}$ 

streng monoton wachsend  $a_n > a_{n+1}, \forall n \in \mathbb{N}$ 

streng monoton fallend  $a_n < a_{n+1}, \forall n \in \mathbb{N}$ 

alternierend  $a_n < 0 \implies a_{n+1} > 0, \forall n \in \mathbb{N}$ 

bestimmt divergent / uneigentlich konvergent  $a = \pm \infty$ 

**Teilfolge** Durch Weglassen von Gliedern aus  $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$  entstandene, unendliche Folge.

Häufungspunkt  $b = \lim_{n \to \infty} b_n$ ,  $(b_n)_{n \in \mathbb{N}}$  Teilfolge.

 $\limsup \max\{b_n \text{ konvergente Teilfolge } | \lim_{n\to\infty} b_n \}.$ 

 $\liminf \min\{b_n \text{ konvergente Teilfolge } | \lim_{n \to \infty} b_n \}.$ 

### 2.2.2 Konvergenzkriterien

- (1)  $a_n \to a \implies a_n a \to 0 \implies |a_n a| \to 0.$
- (2) Jede Teilfolge einer konvergenten Folge konvergiert gegen ihren Grenzwert. Eine konvergente Folge hat also genau einen Häufungspunkt.
- (3)  $(a_n)$  monoton wachsend und nach oben beschränkt  $\implies$   $(a_n)$  konvergent.
- (4)  $(a_n)$  monoton fallend und nach unten beschränkt  $\Longrightarrow$   $(a_n)$  konvergent.
- (5)  $(\sum_{n=0}^{\infty} a_n)$  konvergent  $\implies a = 0$ , siehe Reihen.
- (6)  $\exists f, f(n) = a_n \wedge \lim_{x \to \infty} f(x) = a \implies \lim_{n \to \infty} a_n = a$ .
- (7)  $\exists (a_n), (b_n), (c_n) \text{ mit } a_n \leq b_n \leq c_n \land a = c \implies b = a,$  sogenanntes **Einschließungskriterium**.

**Cauchy-Kriterium** Eine Folge  $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$  heißt Cauchy-Folge, falls

$$\forall \epsilon > 0 : \exists n_0 \in \mathbb{N} : \forall n, l \ge n_0 : |a_n - a_l| < \epsilon$$

Insbesondere gilt,  $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$  konvergent  $\iff$   $(a_n)$  Cauchy-Folge. Siehe auch **Tipps an Beispielen** für angewandte Kriterien.

#### 2.2.3 Rechenregeln für Eigenschaften

#### Addition

- (1)  $(a_n), (b_n)$  konvergent  $\implies (a_n + b_n)$  konvergent.
- (2)  $(a_n), (b_n)$  beschränkt  $\implies (a_n + b_n)$  beschränkt.
- (3)  $(a_n)$  konvergent,  $(b_n)$  divergent  $\implies (a_n + b_n)$  divergent.
- (4)  $(a_n)$  beschränkt,  $(b_n)$  unbeschränkt  $\implies (a_n + b_n)$  unbeschränkt.
- (5)  $(a_n)$  beschränkt,  $(b_n) \to \pm \infty \implies (a_n + b_n) \to \pm \infty$ .
- (6)  $(a_n) \to \pm \infty$ ,  $(b_n) \to \pm \infty \implies (a_n + b_n) \to \pm \infty$ .

#### Multiplikation

- (1)  $(a_n)$  Nullfolge,  $(b_n)$  beschränkt  $\implies (a_n \cdot b_n)$  Nullfolge.
- (2)  $(a_n), (b_n)$  konvergent  $\implies (a_n \cdot b_n)$  konvergent.
- (3)  $(a_n), (b_n)$  beschränkt  $\implies (a_n \cdot b_n)$  beschränkt.
- (4)  $(a_n) \to a, a \neq 0, (b_n)$  divergent  $\implies (a_n \cdot b_n)$  divergent.

**Grenzwerte** Wir setzen  $a := \lim_{n \to \infty} a_n, b := \lim_{n \to \infty} b_n$ .

- $(1) \lim_{n\to\infty} (a_n \pm b_n) = a \pm b.$
- (2)  $\lim_{n\to\infty} (c \cdot a_n) = c \cdot a$ .
- (3)  $\lim_{n\to\infty} (a_n \cdot b_n) = a \cdot b$ .
- (4)  $\lim_{n\to\infty} ((a_n)^c) = a^c, c \text{ konstant.}$
- (5)  $\lim_{n\to\infty} \left(\frac{a_n}{b_n}\right) = \frac{a}{b}, b \neq 0.$

#### 2.2.4 Hilfsmethoden

**Referenzfolgen** Für folgende Folgen gilt: weiter rechts stehende wachsen schneller gegen  $+\infty$ .

$$1, \ln(n), n^{a}(a > 0), q^{n}(q > 1), n!, n^{n}$$

Bernoullische Ungleichung  $(1+x)^n \ge 1 + nx, x \ge -1, n \in \mathbb{N}.$ 

Stirlingformel – Abschätzungen für n!

$$\sqrt{2\pi n} \left(\frac{n}{e}\right)^n \le n! \le \sqrt{2\pi n} \left(\frac{n}{e}\right)^n \cdot e^{\frac{1}{12n}},$$

insbesondere gilt  $\sqrt{2\pi n} (\frac{n}{e})^n \approx n!$ 

### 2.2.5 Tipps an Beispielen

#### Gruppieren von Gliedern

Wurzel

**Bruch** 

n im Exponent

Satz von l'Hospital

### 2.3 Reihen

### 2.3.1 Definitionen

Eine Reihe  $\sum_{k=1}^{\infty} a_k$  heißt konvergent mit Grenzwert s, wenn die Folge der Partialsummen  $(S_n)_{n\in\mathbb{N}}, S_n := \sum_{k=1}^n a_k$  gegen s konvergiert. Es gilt also wie folgt.

$$\sum_{k=1}^{\infty} a_k = s \iff \lim_{n \to \infty} \sum_{k=1}^{n} a_k = s$$

#### 2.3.2 Konvergenzkriterien

**Nullfolge als Notwendigkeit** Falls  $(a_n)$  keine Nullfolge, gilt Folgendes nicht und somit konvergiert auch nicht folgende Reihe.

$$\sum_{n=1}^{\infty} a_n \text{ konvergent } \Longrightarrow \lim_{n \to \infty} a_n = 0$$

$$\epsilon$$
-Kriterium  $\forall \epsilon > 0 : \exists n_0 \in \mathbb{N} : \forall n \geq n_0 : |\sum_{k=1}^n a_k - s| < \epsilon$ 

**Absolute Konvergenz** Konvergiert  $\sum_{n=1}^{\infty} |a_n|$ , so sagen wir die Reihe konvergiert absolut. Es gilt  $\sum_{n=1}^{\infty} |a_n|$  konvergent  $\Longrightarrow \sum_{n=1}^{\infty} a_n$  konvergent. Die Umkehrung gilt i. A. nicht.

**Majorantenkriterium** Ist  $|a_n| \leq b_n$  und gibt es eine konvergente  $Majorante \sum_{n=1}^{\infty} b_n$ , so konvergiert  $\sum_{n=1}^{\infty} a_n$  absolut.

**Minorantenkriterium** Ist  $a_n \geq b_n \geq 0$  und gibt es eine divergente  $Minorante \sum_{n=1}^{\infty} b_n$ , so divergiert  $\sum_{n=1}^{\infty} a_n$ .

**Leibnizkriterium** Wenn folgende 3 Kriterien erfüllt sind, konvergiert  $\sum_{n=1}^{\infty} a_n$ .

- (1)  $(a_n)$  ist alternierend, also  $\forall n \in \mathbb{N} : a_n < 0 \implies a_{n+1} > 0$
- (2)  $a_n \to 0$  oder  $|a_n| \to 0$
- (3)  $(|a_n|)$  ist monoton fallend

## Wurzelkriterium

$$\sqrt[n]{|a_n|} \to q \implies \begin{cases} q < 1 & \Longrightarrow \sum_{n=1}^{\infty} a_n \text{ konvergiert absolut} \\ q = 1 & \Longrightarrow \text{ keine Aussage} \\ q > 1 & \Longrightarrow \sum_{n=1}^{\infty} a_n \text{ divergiert} \end{cases}$$

### Quotientenkriterium

$$\left|\frac{a_{n+1}}{a_n}\right| \to q \implies \begin{cases} q < 1 & \Longrightarrow \sum_{n=1}^\infty a_n \text{ konvergiert absolut} \\ q = 1 & \Longrightarrow \text{ keine Aussage} \\ q > 1 & \Longrightarrow \sum_{n=1}^\infty a_n \text{ divergiert} \end{cases}$$

## 2.3.3 Potenzreihe

Die Potenzreihe hat die allgemeine Form

$$\sum_{n=0}^{\infty} a_n (x - x_0)^n = \sum_{n=0}^{\infty} a_n z^n,$$

dabei nennt man  $x_0$  den Entwicklungspunkt.

### Wichtige Potenzreihen

• 
$$e^x = \exp(x) = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{x^n}{n!} = \frac{x^0}{0!} + \frac{x^1}{1!} + \frac{x^2}{2!} + \frac{x^3}{3!} + \cdots$$

• 
$$\sin(x) = \sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n \frac{x^{2n+1}}{(2n+1)!} = \frac{x}{1!} - \frac{x^3}{3!} + \frac{x^5}{5!} \mp \cdots$$

• 
$$\cos(x) = \sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n \frac{x^{2n}}{(2n)!} = \frac{x^0}{0!} - \frac{x^2}{2!} + \frac{x^4}{4!} \mp \cdots$$

Konvergenzradius Der Konvergenzradius sei wie folgt definiert.

$$r := \sup\{|z| \mid \sum_{n=0}^{\infty} a_n z^n \text{ ist konvergent }\}$$

Es gilt also insbesondere, dass die Reihe für alle |z| < r konvergiert und für für alle |z| > r divergiert. Er kann mit der Formel von Cauchy-Hadamard wie folgt berechnet werden.

$$r = \frac{1}{\limsup_{n \to \infty} \sqrt[n]{|a_n|}}$$

Gilt außerdem, dass ab einem  $n_0 \in \mathbb{N}$  für alle  $n \geq n_0$   $a_n \neq 0$  gilt, so können wir auch wie folgt r berechnen.

$$r = \lim_{n \to \infty} \left| \frac{a_n}{a_{n+1}} \right|$$

**Randpunkte** Der Konvergenzradius gibt keine Hinweise auf das Konvergenzverhalten der Reihe an den sogenannten  $Randpunkten \pm r$ . Hierzu können z. B. die Randpunkte in die Reihe eingesetzt werden und anschließend die Konvergenz überprüft bzw. widerlegt werden.

# 2.3.4 Rechenregeln

Für konvergente Reihen gilt Folgendes.

$$\sum_{n=1}^{\infty} a_n = a, \sum_{n=1}^{\infty} b_n = b \implies \sum_{n=1}^{\infty} (\alpha a_n + \beta b_n) = \alpha a + \beta b$$

Für absolut konvergente Reihen gilt außerdem, dass folgende Reihe absolut und unabhängig von der Summationsreihenfolge konvergiert.

$$\sum_{k,l=1}^{\infty} a_k b_l = \sum_{k=1}^{\infty} a_k \cdot \sum_{l=1}^{\infty} b_l$$

### 2.4 Funktionen

Falls nicht angegeben, ist f Abkürzung für  $f:\Omega\mapsto\mathbb{R}^n$ .  $\Omega$  heisst dann Definitionsmenge,  $\mathbb{R}^n$  Zielmenge.

# 2.4.1 Definitionen

 $\label{eq:localization} \textbf{Injektivität} \quad \text{Eine Funktion heisst } \textit{injektiv}, \text{ wenn jedes Element der Zielmenge } \textit{h\"{o}chstens} \text{ einmal als Funktionswert angenommen wird.}$ 

**Surjektivität** Eine Funktion heisst *surjektiv*, wenn jedes Element der Zielmenge *mindestens* einmal als Funktionswert angenommen wird.

**Bijektivität** Eine Funktion heisst *bijektiv*, wenn jedes Element der Zielmenge *genau einmal* als Funktionswert angenommen wird. Man kann zu einer Bijektion immer eine Umkehrfunktion finden.

### 2.4.2 Grenzwerte

### 2.4.3 Stetigkeit

 $\epsilon$ - $\delta$ -Kriterium  $\lim_{x\to x_0} f(x) = a$ , wenn Folgendes gilt.

$$\forall \epsilon > 0 : \exists \delta > 0 : \forall x \in \Omega : |x - x_0| < \delta \implies |f(x) - f(x_0)| < \epsilon$$

### Definition

- (1)  $\lim_{x\to x_0} f(x) = f(x_0) \implies f(x)$  stetig im Punkt  $x_0$ .
- (2)  $\lim_{x\to x_0} f(x) = a \implies f(x)$  stetig ergänzbar in  $x_0$ .
- (3)  $\forall x_0 \in \Omega : f(x)$  stetig in  $x_0 \implies f(x)$  stetig.

Sätze über punktweise Stetigkeit Sei f stetig in  $x_0$ .

- (1)  $\lim_{x \to x_0} f(x) = f(\lim_{x \to x_0} x)$ .
- (2)  $\lim_{x \nearrow x_0} f(x) = f(x_0) = f(\lim_{x \searrow x_0} x)$  wenn existent.
- (3)  $\lim_{n\to\infty} x_n = x_0 \implies \lim_{n\to\infty} f(x_n) = f(x_0)$ , für alle Folgen  $(x_n)$ . Folgenkriterium.

Gleichmäßige Stetigkeit f heißt gleichmäßig stetig, wenn gilt:

$$\forall \epsilon > 0 \exists \delta > 0 : \forall x, y \in \Omega : |x - y| < \delta \implies |f(x) - f(y)| < \epsilon$$

Unterschied zur punktweisen Stetigkeit ist, dass  $\delta$ unabhängig von der Wahl von ybzw.  $x_0$ ist.

**Lipschitz-Stetigkeit**  $f: \Omega \subseteq \mathbb{R}^d \to \mathbb{R}^n$  heißt *Lipschitz-stetig* mit *Lipschitz-Konstante L*, wenn gilt:

$$\forall x, y \in \Omega : ||f(x) - f(y)|| \le L||x - y||$$

**Lokale Lipschitz-Stetigkeit**  $f:\Omega\subseteq\mathbb{R}^d\to\mathbb{R}^n$  heißt lokal Lipschitz-stetig, falls zu jedem  $x_0\in\Omega$  eine Umgebung  $U=B_r(x_0)\cap\Omega$  existiert, so dass  $f|_U:x\in U\mapsto f(x)\in\mathbb{R}^n$  Lipschitz-stetig ist.

### Sätze über gleichmäßige und Lipschitz-Stetigkeit

- (1) Ist f Lipschitz-stetig mit Konstante L, so ist f gleichmäßig stetig, z. B. mit  $\delta = \epsilon/L$ .
- (2) Ist f gleichmäßig stetig, dann ist f in  $\Omega^C$  stetig ergänzbar.
- (3) Ist umgekehrt  $\Omega$  beschränkt, f stetig und in  $\Omega^C$  stetig ergänzbar, so ist f auch gleichmäßig stetig.

#### 2.4.4 Folgen von Funktionen

Eine Funktionsfolge  $(f_n)_{n\in\mathbb{N}}$  konvergiert punktweise auf  $I\subseteq\mathbb{R}$  gegen f, wenn  $\forall x\in I: f_n(x)\to f(x)$ :

$$\forall \epsilon > 0 : \forall x \in I : \exists n_0 \in \mathbb{N} : n \ge n_0 \implies |f_n(x) - f(x)| < \epsilon$$

Sie konvergiert gleichmäßig auf I gegen f, wenn  $\sup_{x\in I}|f_n(x)-f(x)|\to 0$  gilt. Insbesondere ist also das  $n_0$  nicht mehr abhängig von einem x.

$$\forall \epsilon > 0 : \exists n_0 \in \mathbb{N} : \forall x \in I : n \ge n_0 \implies |f_n(x) - f(x)| < \epsilon$$

Tipp: Gleichmäßige Konvergenz kann häufig durch Setzen von x:=n, oder  $x:=\frac{1}{n}$  widerlegt werden. Denn  $|f_n(x)-f(x)|$  muss gegen Null streben, was dann aber nicht der Fall ist.

### 2.4.5 Differentialrechnung

**Definition** Wir sagen  $f: I \to \mathbb{R}$  ist in  $x_0 \in I$  differenzierbar, wenn folgender Grenzwert existiert.

$$\lim_{x \to x_0} \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0} =: \frac{f}{fx} f(x_0) =: f'(x_0)$$

Ist f für alle  $x_0 \in I$  differenzierbar, heißt die Funktion selbst differenzierbar. Dann ist die Funktion f'(x) die Ableitung von f. Gilt außerdem, dass f'(x) stetig ist, so ist f stetig differenzierbar.

**Mittelwertsatz – Satz von Lagrange** Ist f auf [a,b] stetig und in ]a,b[ differenzierbar, so gibt es ein  $c\in ]a,b[$  mit

$$\frac{f(b) - f(a)}{b - a} = f'(c)$$

Anders gesagt gibt es ein c, an dem die Steigung gerade die mittlere Steigung beträgt.

Bemerkung: Der Mittelwertsatz kommt häufig bei Ungleichungen zur Anwendung.

 $\begin{tabular}{ll} \textbf{Monotonie} & Das Monotonie-Verhaltens lässt sich anhand der 1. \\ Ableitung bestimmen. \\ \end{tabular}$ 

- (1)  $f' > 0 \implies$  f streng monoton steigend.
- (2)  $f' < 0 \implies$  f streng monoton fallend.
- (3)  $f' \ge 0 \iff$  f monoton steigend.
- (4)  $f' \leq 0 \iff$  f monoton fallend.

**Konvexität** Die Konvexität lässt sich anhand der 2. Ableitung bestimmen. Dabei heißt eine Funktion f konvex, wenn  $\forall a,b: f(\frac{a+b}{2}) \leq \frac{f(a)+f(b)}{2}$  und konkav, wenn  $\forall a,b: f(\frac{a+b}{2}) \geq \frac{f(a)+f(b)}{2}$ . Insbesondere ist der Graph einer konvexen Funktion  $linksge-kr\ddot{u}mmt$  und der einer konkaven  $rechtsgekr\ddot{u}mmt$ .

- (1)  $f'' \ge 0 \iff f \text{ konvex.}$
- (2)  $f'' \le 0 \iff f \text{ konkav.}$

**Extremstellen** Für Extremstellen – also Sattelpunkte, Minima und Maxima – von f gilt  $f'(x_0) = 0$ . Weitere Eigenschaften sind folgend zusammengefasst.

- (1)  $f''(x_0) > 0 \implies Minimum \text{ bei } x_0.$
- (2)  $f''(x_0) < 0 \implies Maximum bei x_0$ .
- (3)  $f''(x_0) = 0 \lor f'''(x_0) \neq 0 \implies Sattelpunkt bei x_0.$

Aus (3) folgt ohne der Voraussetzung von  $f'(x_0) = 0$  übrigens, dass bei  $x_0$  ein Wendepunkt vorliegt, also die Funktion von konvex nach konkav bzw. anders herum wechselt.

### 2.5 Taylorreihe & -entwicklung

Funktionen lassen sich in der Umgebung eines Punktes durch eine Potenzreihe annähern.

Die Taylorreihe von f um den Punkt  $x_0$  ist definiert durch:

$$Tf(x) = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{f^{(n)} \cdot a}{n!} (x - x_0)^n$$

Insbesondere nennen wir die  $Linearisierung\ der\ Taylorreihe\ mit$  Grad m das m-te Taylorpolynom. Es ist also:

$$T_m f(x) = \sum_{i=0}^m \frac{f^{(n)} \cdot a}{n!} (x - x_0)^n = f(x_0) + \frac{f'(x_0)}{1} + \frac{f''(x_0)}{2} + \cdots$$

#### Restglied

$$R_m(x) = \frac{f^{(m+1)}(x)}{(m+1)!} (x-a)^{m+1}$$

# Rechenregeln

- (1)  $T_m(f+g)(x) = T_m f(x) + T_m g(x) Addition$
- (2)  $T_m(f \cdot g)(x) = T_m f(x) \cdot T_m g(x)$ , entferne alle Terme der Ordnung > m Multiplikation
- (3) Im Allgemeinen gilt f(x) = Tf(x) nicht. Außerdem kann der Konvergenzradius 0 betragen.

# 3 Schweres

#### 3.1 Integration

Im Folgenden seien F, f definiert auf a, b.

- (1) F heißt Stammfunktion von f falls F' = f.
- (2) Für Stammfunktionen  $F_1, F_2$  von f gilt:  $F_1 F_2$  konstant.
- (3)  $\int_{x_0}^{x_1} f(x) dx := F(x_1) F(x_0)$  heißt Integral von f über  $[x_0, x_1]$ . Dabei ist  $a < x_0 <= x_1 < b$  und F' = f.
- (4) **Hauptsatz:**  $F(y) = \int_a^y f(x)dx, y \in [a, b] \Longrightarrow F' = f.$

#### 3.1.1 Rechenregeln

Das Integral ist ein *lineares* und *monotones* Funktional, wie folgende zwei Sätze zeigen!

$$\mbox{Linearität} \quad \int_{x_0}^{x_1} \alpha f(x) + \beta g(x) dx = \alpha \int_{x_0}^{x_1} f(x) dx + \beta \int_{x_0}^{x_1} g(x) dx.$$

**Monotonie** Sei  $f,g:]a,b[\mapsto \mathbb{R}$  beschränkt und R-integrabel dann gilt  $f\leq g \implies \int_{x_0}^{x_1} f(x) dx \leq \int_{x_0}^{x_1} g(x) dx$ .

**Gebietsadditivität**  $\int_{x_0}^{x_2} f(x)dx = \int_{x_0}^{x_1} f(x)dx + \int_{x_1}^{x_2} f(x)dx$ , wobei  $x_0 \le x_1 \le x_2$ .

**Substitution** Ausgehend von der Ableitungsregel f'(g(x)) = f'(g(x))g'(x) können wir folgende Integrationsregel herleiten.

$$\int_{x_0}^{x_1} f'(g(x))g'(x)dx = f(g(x))|_{x_0}^{x_1} = \int_{g(x_0)}^{g(x_1)} f'(u)du$$

Substituiert man u := g(x), ergibt sich  $\frac{du}{dx} = g'(x) \iff du = g'(x)dx$ . Bleibt noch ein Restterm i(x), löse u = g(x) nach x = h(u) auf und ersetzte i(x) durch h(i(x)).

Die neuen Grenzen – nur bei bestimmten Integralen – sind nun  $g(x_0)$  und  $g(x_1)$ . Bei unbestimmten Integralen müssen keine Grenzen angepasst werden!

Nach Berechnung des Integrals resubstituiere u durch g(x).

Partielle Integration So ähnlich lässt sich auch aus der Ableitungsregel  $\frac{d}{dx}f(x)g(x)=f'(x)g(x)+f(x)g'(x)$  eine Integrationsregel aufstellen.

$$\int_{x_0}^{x_1} (f'(x)g(x) + f(x)g'(x))dx = f(x)g(x)|_{x_0}^{x_1}$$

$$= \int_{x_0}^{x_1} f'(x)g(x)dx + \int_{x_0}^{x_1} f(x)g'(x)dx$$

$$\iff \int_{x_0}^{x_1} f'(x)g(x)dx = f(x)g(x)|_{x_0}^{x_1} - \int_{x_0}^{x_1} f(x)g'(x)dx.$$

### 3.2 Differentialgleichungen

# 3.2.1 DGL erster Ordnung

**Definition** Eine Gleichung, in der (ausschließlich) die Unbekannten y=y(x),y'=y'(x) und x vorkommen, heißen *Differentialgleichung erster Ordnung*.

Seperation der Variablen y'=g(y)f(x) lässt sich mittels Seperation der Variablen lösen. Dazu bringen wir die "ys auf die eine, die xs auf die andere Seite" der Gleichung. Anschließend integrieren wir auf beiden Seiten nach dx und erhalten so Folgendes.

$$y' = g(y)f(x) \iff \frac{y'}{g(y)} = f(x) \iff \int \frac{y'}{g(y)} dx = \int f(x) dx$$

$$\iff \int \frac{1}{g(y)} dy = F(x) + C_0 \iff \ln|g(y)| = F(x) + C_1.$$

Durch Anwenden von  $\exp$  auf beiden Seiten und anschließendes Umformen der Konstanten, erhalten wir schließlich.

$$g(y) = C \cdot e^{F(x)} \iff y = g^{-1}(C \cdot e^{F(x)})$$

Bemerke, dass es zusätzliche, konstante Lösungen für y geben kann, nämlich für alle y mit g(y)=0.

**Variation der Konstanten** Für y'=y+x betrachte die Lösung der linearen, homogenen DGL y'-y=0. Diese hat ungefähr die Form  $y=C_1e^{\lambda_1x}+C_2e^{\lambda_2x}$ . Nun ersetze  $C_1:=u_1(x), C_2:=u_2(x)$  und löse anschließend das Gleichungssystem.

$$\binom{b}{c}$$

# 3.2.2 Lineare, homogene DGL beliebiger Ordnung

**Definition** Eine lineare, homogene DGL der Ordnung n über eine Funktion  $f \in C^n$  ist eine Gleichung der Form

$$a_n f^{(n)}(x) + a_{n-1} f^{(n-1)}(x) + \dots + a_1 f'(x) + a_0 f(x) = 0.$$

**Lösungsansatz** Der Lösungsansatz für homogene DGL basiert auf einer Eigenwertberechnung über das charakteristische Polynom. Man berechne die Eigenwerte  $\lambda_1, \ldots, \lambda_l$  mit Vielfachheiten  $c_1, \ldots, c_l$  durch Lösen von  $a_n \lambda^n + \cdots + a_0 \lambda^0 = 0$ . Es gilt jetzt:

$$f(x) = \sum_{i=1}^{l} \sum_{j=1}^{c_l} k_{i,j} x^{j-1} e^{\lambda_l x}$$

$$= k_{1,0}e^{\lambda_1 x} + k_{1,1}xe^{\lambda_1 x} + \dots + k_{1,c_1-1}x^{c_1-1}e^{\lambda_1 x} + \dots$$

Partikuläre Lösung für Anfangswertproblem Haben wir auch  $f(0) = w_0, f'(0) = w_1, \dots, f^{(n)}(0) = w_n$  gegeben, können wir die Koeffizienten  $k_{i,j}$  wie folgt ausrechnen. Durch Lösen des folgenden Gleichungssystems erhalten wir dann die entsprechenden Koeffizienten.

$$\begin{pmatrix} f(0) \\ f'(0) \\ \vdots \\ f^{(n)}(0) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} w_0 \\ w_1 \\ \vdots \\ w_n \end{pmatrix}$$

# 3.3 Differential rechnung in $\mathbb{R}^n$

#### 3.3.1 Definitionen

Sei im Folgenden  $\Omega \subseteq \mathbb{R}^n, F: \Omega \mapsto \mathbb{R}^m$  und  $f: \Omega \mapsto \mathbb{R}$ . Betrachte f als  $f(x_1, x_2, \dots, x_n)$ , dann heißt f partiell differenzierbar in Richtung  $(0, \dots, e_i, \dots, 0)$  bzw. nach  $x_i$ , wenn die Funktion  $g: x \mapsto f(x_1, \dots, x_{i-1}, x, x_{i+1}, \dots, x_n)$  differenzierbar ist. Wir betrachten dabei  $x_0, \dots, x_{i-1}, x_{i+1}, \dots, x_n$  als Konstanten.

- (1) F wie oben heißt Vektorfunktion.
- (2) Bei m = 1 sprechen wir von einem Skalarfeld.
- (3) Bei n = m sprechen wir von einem Vektorfeld.

(4) Es gilt 
$$\frac{\partial^2 f}{\partial x \partial y} = \frac{\partial^2 f}{\partial y \partial x}$$
. – Satz von Schwarz

### 3.3.2 ∇-Operator, Gradient, Divergenz, Rotation

**Nabla-Operator**  $\nabla := (\frac{\partial}{\partial x_1}, \dots, \frac{\partial}{\partial x_n})$ , nur im Kartesischem!

Gradient(enfeld) 
$$\operatorname{grad}(f) := \nabla f = \begin{pmatrix} \frac{\partial f}{\partial x_1} \\ \vdots \\ \frac{\partial f}{\partial x_n} \end{pmatrix}$$

**Divergenz**  $\operatorname{div}(F) := \sum_{i=1}^{n} \frac{\partial F_{i}}{\partial x_{i}}, \operatorname{div}(F) = \langle \nabla, F \rangle$ 

# 3.3.3 Gradienten- /Potentialfeld und konservative Vektorfelder

Ist  $v=\operatorname{grad}(f)$ , heißt f das Potential oder die Stammfunktion zu dem Gradientenfeld bzw. dem Potentialfeld v.

- (1) v heißt konservatives Vektorfeld.
- (2) v ist wirbelfrei:  $rot(\operatorname{grad} f) = \vec{0}$ . hinreichendes Kriterium
- (3) Kurvenintegrale nur abhängig von Anfangs- und Endpunkt.
- (4) Kurvenintegrale mit Anfangspunkt = Endpunkt sind 0.

### 3.3.4 Jacobi-Matrix

Die Ableitungsmatrix einer differenzierbaren Funktion  $f:\mathbb{R}^n \to \mathbb{R}^m$  ist die  $m \times n$ -Matrix der einfachen partiellen Ableitungen.

$$J_f(a) := \left(\frac{\partial f_i}{\partial x_j}\right)_{i=1,\dots,m,j=1,\dots,n} = \begin{pmatrix} \frac{\partial f_1}{\partial x_1} & \frac{\partial f_1}{\partial x_2} & \dots & \frac{\partial f_1}{\partial x_n} \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ \frac{\partial f_m}{\partial x_1} & \frac{\partial f_m}{\partial x_2} & \dots & \frac{\partial f_m}{\partial x_n} \end{pmatrix}$$

### 3.3.5 Hesse-Matrix

Die Hesse-Matrix ist das Analogn im  $\mathbb{R}^n$  zur zweiten Ableitung einer eindimensionalen Funktion. Ist  $f(x_1,\ldots,x_n), f:D\subseteq\mathbb{R}^n\to\mathbb{R}$  zweimal stetig diff'bar, definieren wir die quadratische Matrix  $H_f$  wie folgt.

$$H_f := \left(\frac{\partial^2 f}{\partial x_i \partial x_j}\right)_{i,j=1,\dots,n} = \begin{pmatrix} \frac{\partial^2 f}{\partial x_1 \partial x_1} & \dots & \frac{\partial^2 f}{\partial x_1 \partial x_n} \\ \vdots & \ddots & \vdots \\ \frac{\partial^2 f}{\partial x_n \partial x_1} & \dots & \frac{\partial^2 f}{\partial x_n \partial x_n} \end{pmatrix}$$

Wegen des Satzes von Schwarz ist  $H_f$  auch symmetrisch. Insbesondere ist für eine Funktion f(x, y)

$$H_f = \begin{pmatrix} \frac{\partial^2 f}{\partial^2 x} & \frac{\partial^2 f}{\partial x \partial y} \\ \frac{\partial^2 f}{\partial x \partial y} & \frac{\partial^2 f}{\partial^2 y} \end{pmatrix}.$$

#### 3.3.6 Kritische Punkte

Im Prinzip wie im eindimensionalem, wir bestimmen Minima und Maxima durch finden der Nullstellen der Ableitung. Allerdings müssen wir den Rand natürlich speziell betrachten, insbesondere für das Finden globaler Extrema.

#### Vorgehen

- (1)  $\operatorname{grad}(f) = \nabla f = \vec{0}$  ergibt die Menge kritischen Punkte K.
- (2) Hesse-Matrix  $H_f$  berechnen.
- (3)  $det(H_f)$  berechnen.
- (4) Für jedes  $k \in K$  in  $det(H_f)$  einsetzen:
- (5) Gilt  $det(H_f) < 0$ : k ist Sattelpunkt von f.
- (6) Gilt  $det(H_f) > 0 \land Spur(H_f) > 0 : k$  ist Minimum von f.
- (7) Gilt  $det(H_f) > 0 \land Spur(H_f) < 0 : k$  ist Maximum von f.
- (8) Gilt  $det(H_f) = 0$ , keine Aussage, weiteres Vorgehen nötig.

#### 3.3.7 Globale Extrema

Angenommen, wir haben bereits alle lokale Extrema berechnet (wie oben).

#### 3.3.8 Tangentialebene

Zusätzlich zu den kritischen Punkten, kann gefordert sein, die sogenannte Tangentialebene durch den Punkt  $(x_1, x_2, \ldots, x_n)$  zu bestimmen. Hier ist das Verfahren im  $\mathbb{R}^2$  angegeben. Sei f(x,y)=z und der Punkt  $(x_0,y_0,f(x_0,y_0))=(x_0,y_0,z_0)$  gegeben.

- (1) Bestimme grad $(f) = (\frac{\partial f}{\partial x}, \frac{\partial f}{\partial y})^T := (f_x, f_y)^T$ .
- (2) Bilde  $z(x_0, y_0), z_x(x_0, y_0)$  und  $z_y(x_0, y_0)$ .
- (3) Stelle die Tangentialgleichung  $z = f(x_0, y_0) + f_x(x_0, y_0)(x x_0) + f_y(x_0, y_0)(y y_0)$  auf.

Setzt man F(x, y, z) = f(x, y) - z = 0, lässt sich die Tangentialgleichung auch wie folgt (in Normalform) darstellen.

$$\langle (r - (x_0, y_0, z_0)), \operatorname{grad}(F) \rangle = 0, \operatorname{grad}(F) = \begin{pmatrix} f_x \\ f_y \\ -1 \end{pmatrix}$$

# 3.4 Potentialbestimmung

Im Prinzip ist das Bestimmen eines Potential auch eine Art Integration.

Bestimmen eines Potentials im  $\mathbb{R}^2$  Ist ein dreidimensionales Vektorfeld  $F(x,y): M\subseteq \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}^3$  gegeben und es soll bestimmt werden ob es ein – und wenn ja, welches – Potential f besitzt so dass F=gradf.

- (1) Prüfe ob  $\frac{\partial F_y}{\partial x} \frac{\partial F_x}{\partial y} = 0$  ergibt.
- (2) Ist dies nicht der Fall, so gibt es kein Potential.
- (3) Sonst  $f_1 = \int F_x dx + c_1$  und  $f_2 = \int F_y dy$ .
- (4) Gleichsetzen von  $f_1 = f_2$  ergibt die Konstanten  $c_1, c_2$ .

Bestimmen eines Potentials im  $\mathbb{R}^3$  Ist ein dreidimensionales Vektorfeld  $F(x,y,z): M\subseteq \mathbb{R}^3 \to \mathbb{R}^3$  gegeben und es soll bestimmt werden ob es ein – und wenn ja, welches – Potential f besitzt so dass F=gradf.

- (1) Ist F wirbelfrei? Also zeige, dass rot F = 0.
- (2) Falls  $rotF \neq 0$  sind wir fertig, denn es gibt kein Potential.
- (3) Sonst  $f_1 = \int F_x dx + c_1$ ,  $f_2 = \int F_y dy + c_2$ ,  $f_3 = \int F_z dz + c_3$ .
- (4) Setze nun  $f_1 = f_2 = f_3$  gleich und berechne die Integrationskonstanten  $c_1, c_2, c_3$ .

 $Bemerkung \colon M$ muss einfach zusammenhängend sein, was bei $M = \mathbb{R}^3$ gegeben ist.

# 3.5 Kurvenintegrale

#### 3.5.1 1. Art - Wegintegral über Skalarfeld

Das Wegintegral 1. Art über ein stetiges Skalarfeld  $f:\mathbb{R}^n\to\mathbb{R}$  entlang des stetig differenzierbaren Weges  $\gamma:[a,b]\to\mathbb{R}^n$  ist definiert durch

$$\int_{\gamma} f(s)ds := \int_{a}^{b} f(\gamma(t)) \|\gamma'(t)\|_{2} dt.$$

Dabei ist  $||a||_2 = \sqrt{\sum_{i=1}^n a_i^2}$  die Euklidische Norm.

### 3.5.2 2. Art - Wegintegral über Vektorfeld

Das Wegintegral 2. Art über ein stetiges Vektorfeld  $F:\mathbb{R}^n\to\mathbb{R}^n$  entlang eines stetig differenzierbaren Weges  $\gamma:[a,b]\to\mathbb{R}^n$  ist definiert durch

$$\int_{\gamma} F(s)ds := \int_{a}^{b} \langle F(\gamma(t)), \gamma'(t) \rangle dt$$

Dabei ist  $\langle a,b\rangle=a^Tb=\sum_{i=0}n=a_ib_i$  das (euklidische) Skalar-produkt.

### 3.5.3 Rechenregeln

Kurvenintegrale sind genauso wie "normale" Integrale linear.

(1) 
$$\int_{\gamma} F(s) + G(s)ds = \int_{\gamma} F(s)ds + \int_{\gamma} G(s)ds$$
.

(2) 
$$\int_{\gamma} \alpha F(s) ds = \alpha \int_{\gamma} F(s) ds$$

### 3.6 Volumen- und Flächenintegrale im $\mathbb{R}^n$

### 3.6.1 Koordinatentransformation

**Diffeomorphismus**  $\Phi: \Omega \mapsto \Phi(\Omega) \subseteq \mathbb{R}^n$  heißt Diffeomorphismus, wenn  $\Phi$  bijektiv und  $\Phi^{-1}$  differenzierbar ist.

**Transformationssatz**  $f: \Phi(\Omega) \mapsto \mathbb{R}^n$  ist genau dann integrierbar, wenn  $g(x) = f(\Phi(x)) |\det(J_{\Phi}(x)|$  integrierbar ist. Es gilt:

$$\int_{\Phi(\Omega)} f(x)dx = \int_{\Omega} f(\Phi(x))|\det(J_{\Phi}(x))|dx$$

Dies nutzen wir aus, um Integrale durch geeignete Wahl von  $\Phi$  zu vereinfachen. Dabei ist  $J_{\Phi}(x)$  die Jacobi-Matrix von  $\Phi$ , siehe oben. Für Kugel- und Zylinderkoordinaten, siehe Anhang Formeln und Tafeln.

### 3.6.2 Satz von Gauß

Sei  $\Omega\subseteq\mathbb{R}^n$  eine kompakte Menge mit "glattem" Rand  $S:=\partial\Omega.$  Sei weiter  $F:\Omega\to\mathbb{R}^n$  ein stetig differenzierbares Vektorfeld. Es gilt

$$\int_{\Omega} \operatorname{div} F dV = \int_{S} F \cdot N dS$$

Wobei N die Normale (an der jeweiligen Stelle) ist.

### 3.6.3 Massenmittelpunkt im $\mathbb{R}^n$

Sei der Vektor r, der Massenmittelpunkt oder auch Schwerpunkt eines Körpers K mit Dichtefunktion  $\rho(v)$ . Dann gilt für seine Komponenten:

$$r_x = 1/M \cdot \int_K x \cdot \rho(v) dV$$
 
$$r_y = 1/M \cdot \int_K y \cdot \rho(v) dV$$
 
$$r_z = 1/M \cdot \int_K z \cdot \rho(v) dV$$

Wobei die Masse M gegeben ist durch:

$$M = \int_{V} \rho(v)dV$$

BemerkungBei homogen-dichten Körpern, also Körper, bei dem überall die gleiche Dichte gegeben ist, lässt sich  $\rho$  vor das Integral ziehen.

# 4 Formeln und Tafeln

Hier ist alles nur aufgelistet, für Begründungen an der jeweiligen Stelle nachgucken!

#### 4.1 Rechentricks

### 4.1.1 Fakultät, Binomialkoeffizienten

$$n! = n \cdot (n-1) \cdot \dots \cdot 1, n \in \mathbb{N}$$
$$\binom{n}{k} = \frac{n!}{k!(n-k!)} = \binom{n}{n-k}, \ 0 \le k \le n$$

### 4.1.2 Mitternachtsformel

$$ax^{2} + bx + c = 0 \iff x_{1,2} = \frac{-b \pm \sqrt{b^{2} - 4ac}}{2a}$$

# 4.1.3 Partialbruchzerlegung

### Sonderfall Nenner Grad zwei

$$B = \frac{a_z x + b_z}{(a_1 x + b_1)(a_2 x + b_2)} = \frac{u}{(a_1 x + b_1)} + \frac{v}{(a_2 x + b_2)},$$

mit  $ua_1 + va_2 = a_z \wedge ub_1 + vb_2 = b_z$ .

Allgemeiner Fall Betrachte den Bruch  $\frac{z(x)}{n(x)}$ , wobei z,n Polynome mit Grad n,m sind.

**Fall 1:** 
$$n \ge m$$
 Dividiere  $\frac{z(x)}{n(x)} = v(x) + \frac{u(x)}{n(x)}$ . Ist  $u(x) \ne 0$ , so

fahre mit  $\frac{u(x)}{n(x)}$  wie in Fall 2 weiter, sonst sind wir fertig.

**Fall 2:** n < m Faktorisiere n(x) in seine i Nullstellen:  $n(x) = (x-x_1)^{r_1} \cdot (x-x_2)^{r_2} \cdot \dots \cdot (x-x_i)^{r_i}$ . Jetzt lösen wir das folgende Gleichungssystem durch Ausmultiplikation.

$$\frac{a_1}{(x-x_1)^{r_1}} + \frac{a_2}{(x-x_2)^{r_2}} + \dots + \frac{a_i}{(x-x_i)^{r_i}} = \frac{z(x)}{n(x)}$$

# 4.1.4 Ungleichungen

- (1)  $a < b \iff a + c < b + c$ , genauso für  $\leq, =, >, \geq$
- (2)  $a < b \land c > 0 \iff \frac{a}{c} < \frac{b}{c}$
- (3)  $a < b \land c < 0 \iff \frac{a}{c} > \frac{b}{c}$
- (4)  $|a+b| \le |a| + |b| Dreiecksungleichung$
- (5)  $|x \cdot y| \le ||x|| \cdot ||y||, x, y \in \mathbb{R}^n$  Cauchy-Schwarz-Ungleichung
- (6)  $2|x \cdot y| \le \epsilon x^2 + \frac{1}{\epsilon} y^2, \epsilon > 0$  Young-Ungleichung

#### 4.1.5 Exponentialfunktion und Potenzen

**Exponential funktion** Im Folgenden gilt  $x \in \mathbb{R}$ .

- (1)  $e^x := Exp(x)$ , definiert über Reihe, siehe unten.
- (2)  $e^x > 0, \forall x \in \mathbb{R}$
- (3)  $e^{-x} = \frac{1}{e^x}$
- (4)  $e^0 = 1, e^1 = e \approx 2.718281$
- (5)  $e^{-\infty} = 0, e^{\infty} = \infty$
- (6)  $e^{ix} = \cos(x) + i\sin(x) Eulerformel$
- (7)  $e^{i\pi} = -1 Euleridentit \ddot{a}t$
- (8)  $e^{-1}(x) = \ln(x)$  also  $e^{\ln(x)} = x = \ln(e^x)$ .

**Potenzen** Im Folgenden gilt  $a, b, n, m \in \mathbb{R}$ .

- (1)  $a^x = e^{\ln(a)^x} = e^{\ln(a)x}$
- $(2) \ a^{n+m} = a^n a^m$
- (3)  $a^{nm} = (a^n)^m \neq a^{(n^m)}$
- $(4) (ab)^n = a^n b^n$
- $(5) \left(\frac{a}{b}\right)^n = \frac{a^n}{b^n}$

**Wurzeln** Im Folgenden gilt  $a, b, n, m \in \mathbb{R}$ .

- (1)  $\sqrt[n]{a} := a^{\frac{1}{n}}$
- $(2) \quad \sqrt[n]{ab} = \sqrt[n]{a} \sqrt[n]{b}$
- $(3) \quad \sqrt[m]{\sqrt[n]{a}} = \sqrt[nm]{a}$
- $(4) \quad \sqrt[n]{\frac{a}{b}} = \frac{\sqrt[n]{a}}{\sqrt[n]{b}}$

### 4.1.6 Logarithmen

Im Folgenden gilt  $a, r, x, y \in \mathbb{R}$ .

- (1)  $\ln(x) := Exp^{-1}(x)$ , also x > 0.
- (2) ln(1) = 0, ln(e) = 1
- (3)  $\log_a(x) := \frac{\ln(x)}{\ln(a)}$
- (4)  $\log_a(\infty) = \infty$
- (5)  $\log_a(xy) = \log_a(x) + \log_a(y)$
- $(6) \log_a(\frac{1}{x}) = -\log_a(x)$
- (7)  $\log_a(x^r) = n \log_a(x)$
- (8)  $\log_a(x \pm y) = \log_a(x) + \log_a(1 \pm \frac{y}{x})$

### 4.1.7 Komplexe Zahlen C

Sei  $a, b \in \mathbb{R}, c \in \mathbb{C}$ .

- (1)  $c := a + ib = \Re(a) + i\Im(b)$
- (2)  $\bar{c} = a ib konjugiert-komplexe Zahl$
- (3)  $z_0 + z_1 := (a_0 + a_1) + i(b_0 + b_1)$
- (4)  $z_0 \cdot z_1 := (a_0 a_1 b_0 b_1) + i(a_0 b_1 + a_1 b_0)$
- (5)  $|z|^2 = z \cdot \overline{z} = a^2 + b^2$

# 4.2 Trigonometrische Funktionen

### Wichtige Werte

Winkel	$\frac{1}{6}\pi$	$\frac{1}{4}\pi$	$\frac{1}{3}\pi$	$\frac{1}{2}\pi$	$\frac{2}{3}\pi$	$\frac{3}{4}\pi$	$\pi$	$\frac{3}{2}\pi$	$2\pi$
in Grad	30	45	60	90	120	135	180	270	360
$\sin(x)$	$\frac{\sqrt{1}}{2}$	$\frac{\sqrt{2}}{2}$	$\frac{\sqrt{3}}{2}$	1	$\frac{\sqrt{3}}{2}$	$\frac{\sqrt{2}}{2}$	0	-1	0
$\cos(x)$	$\frac{\sqrt{3}}{2}$	$\frac{\sqrt{2}}{2}$	$\frac{\sqrt{1}}{2}$	0	$-\frac{\sqrt{1}}{2}$	$-\frac{\sqrt{2}}{2}$	-1	0	1
tan(x)	$\frac{1}{\sqrt{3}}$	1	$\sqrt{3}$	0	$-\sqrt{3}$	-1	0	×	0

### Rechenregeln

(1)  $\sin(x) := \sum_{0}^{\infty} (-1)^n \frac{x^{2n+1}}{(2n+1)!}$ 

(2)  $\cos(x) := \sum_{0}^{\infty} (-1)^n \frac{x^{2n}}{(2n)!}$ 

(3)  $\tan(x) := \frac{\sin(x)}{\cos(x)}$ 

 $(4) \cos(x) + i\sin(x) = e^{ix}$ 

(5)  $\sin(x)^2 + \cos(x)^2 = 1$ 

(6)  $\sin(x \pm y) = \sin(x)\cos(y) \pm \cos(x)\sin(y)$ 

(7)  $\cos(x \pm y) = \cos(x)\cos(y) \mp \sin(x)\sin(y)$ 

(8)  $\tan(x \pm y) = \frac{\tan(x) \pm \tan(y)}{1 \mp \tan(x) \tan(y)}$ 

 $(9) \sin(2x) = 2\sin(x)\cos(x)$ 

 $(10) \cos(2x) = 2\sin(x)\cos(x)$ 

(11)  $\tan(2x) = \cos(x)^2 - \sin(x)^2 = 2\cos(x)^2 - 1 = 1 - 2\sin(x)^2$ 

(12)  $\sin(x \pm \frac{\tau}{4}) = \sin(x \pm \frac{\pi}{2}) = \pm \cos(x)$ 

(13)  $\cos(x \pm \frac{\tau}{4}) = \cos(x \pm \frac{\pi}{2}) = \mp \sin(x)$ 

(14)  $\sin(x \pm \frac{\tau}{2}) = \sin(x \pm \pi) = -\sin(x)$ 

(15)  $\cos(x \pm \frac{\tau}{2}) = \cos(x \pm \pi) = -\cos(x)$ 

# 4.3 Hyperbelfunktionen

(1)  $\sinh(x) := \frac{1}{2}(e^x - e^{-x}) = -i\sin(ix)$ 

(2)  $\cosh(x) := \frac{1}{2}(e^x + e^{-x}) = \cos(ix)$ 

(3)  $\tan(x) := \frac{\sin(x)}{\cos(x)} = 1 - \frac{2}{e^{2x} + 1}$ 

(4)  $\operatorname{arcsinh}(x) := \sinh^{-1}(x) = \ln(x + \sqrt{x^2 + 1})$ 

(5)  $\operatorname{arccosh}(x) := \cosh^{-1}(x) = \ln(x + \sqrt{x^2 - 1})$ 

(6)  $\operatorname{arctanh}(x) := \tanh^{-1}(x) = \frac{1}{2}\ln(\frac{1+x}{1-x})$ 

### 4.4 Folgen mit Grenzwerten

Folgende Folgen sind sortiert nach "Wachstumsschnelligkeit".

$$(1), (\ln(n)), (n^a), (q^n), (n!), (n^n) \text{ mit } a > 0, q > 1.$$

Im Folgenden ist  $a_n \to a$  gleichbedeutend mit  $\lim_{n\to\infty} a_n = a$ . Außerdem seien  $a,k\in\mathbb{R}$  Konstanten.

#### Konvergente Folgen

(1)  $\sqrt[n]{a} \rightarrow 1, \sqrt[n]{n} \rightarrow 1, a \ge 0$ 

(2)  $\frac{n}{\sqrt[n]{n!}} \to e, \frac{\sqrt[n]{n!}}{n} \to \frac{1}{e}$ 

 $(3) \left(\frac{n+1}{n}\right)^n \to e$ 

 $(4) (1 + \frac{a}{n})^n \to e^a$ 

(5)  $(a^n n^k)^n \to 0, |a| < 1$ 

(6)  $n(\sqrt[n]{a} - 1) \to ln(a), a > 0$ 

# Divergente Folgen

$$(\sqrt[n]{n!}), (\frac{n^n}{n!}), (\frac{a^n}{n^k})$$

### Bernoullische Ungleichung

$$\forall x \ge -1, n \in \mathbb{N} : (1+x)^n \ge 1 + nx$$

### 4.5 Reihen mit Grenzwerten

Sei mal  $\sum_{n_0}$  Abkürzung für  $\sum_{n=n_0}^{\infty}$ .

(1)  $\sum_{1} \frac{1}{n}$  divergiert – harmonische Reihe

(2)  $\sum_{1} (-1)^n \frac{1}{n} = \ln(\frac{1}{2})$  – alternierende harmonische Reihe

(3)  $\sum_{1} \frac{1}{n^a}$  konvergiert für a > 1, sonst divergent.

(4)  $\sum_{0} q^{n} = \frac{1}{1-q}, |q| < 1$  – geometrische Reihe

(5)  $\sum_{0} q^{n} = \frac{1}{1+a}, |q| < 1$  – alternierende geometrische Reihe

(6)  $\sum_{1} \frac{1}{n^2} = \frac{\pi^2}{6}$ 

### Partialsummen

(1)  $\sum_{i=0}^{n} i = \frac{n(n-1)}{2} - kleiner Gau\beta$ 

(2)  $\sum_{i=0}^{n} i^2 = \frac{1}{6}n(n+1)(2n+1)$ 

(3)  $\sum_{i=0}^{n} i^3 = \frac{1}{4}n^2(n+1)^2$ 

(4)  $\sum_{i=0}^{n} q^{n} = \frac{1-q^{n+1}}{1-q}$ 

# 4.6 Ableitungen

Im Folgenden sei  $f(x) \to g(x)$  Abkürzung für  $\frac{d}{dx}f(x) = g(x)$ .

# 4.6.1 Rechenregeln

- (1) (f(x) + g(x))' = f'(x) + g'(x)
- (2) (f(x)g(x))' = f'(x)g(x) + f(x)g'(x)
- (3)  $\left(\frac{z(x)}{n(x)}\right)' = \frac{z(x)n'(x) z'(x)n(x)}{n(x)^2}$
- (4)  $(g \circ f)'(x) = (g(f(x)))' = f'(x)g'(f(x))$

# 4.6.2 Polynome und Wurzeln

- (1)  $x^a \rightarrow ax^{a-1}$
- (2)  $\frac{1}{x^a} = x^{-a} \to -ax^{-a-1} = \frac{-a}{x^{a+1}}$
- (3)  $\sqrt[a]{x^b} = x^{\frac{b}{a}} \to \frac{b}{a} x^{\frac{b}{a}-1}$

# 4.6.3 Exponenten und Logarithmen

- (1)  $e^{ax} \rightarrow ae^{ax}$
- $(2) e^{x^a} \to ax^{a-1}e^{x^a}$
- (3)  $a^x = e^{\ln(a)^x} = e^{\ln(a)x} \to \ln(a) \cdot a^x$
- $(4) x^x \to (1 + \ln(x))x^x$
- (5)  $x^{x^a} \to (1 + a \ln(x)) x^{x^a + a 1}$
- (6)  $\ln(x) \rightarrow \frac{1}{x}$
- (7)  $\log_a(x) = \frac{1}{\ln(a)} \ln(x) \to \frac{1}{\ln(a)x}$

# 4.6.4 Trigonometrische Funktionen

- $(1) \sin(x) \to \cos(x)$
- (2)  $\cos(x) \to -\sin(x)$
- (3)  $\sin(ax+b) \rightarrow a\cos(ax+b)$
- (4)  $\tan(x) \rightarrow \frac{1}{(\cos(x))^2}$
- (5)  $\arcsin(x) \to \frac{1}{\sqrt{1-x^2}}$
- (6)  $\arccos(x) \to \frac{-1}{\sqrt{1-x^2}}$
- (7)  $\arctan(x) \to \frac{1}{x^2+1}$
- (8)  $\sinh(x) \to \cosh(x)$
- (9)  $\cosh(x) \to \sinh(x) \neq -\sinh(x)!$
- (10)  $\tanh(x) \to \frac{1}{(\cosh(x))^2}$
- (11)  $\operatorname{arcsinh}(x) \to \frac{1}{\sqrt{x^2+1}}$
- (12)  $\operatorname{arccosh}(x) \to \frac{1}{\sqrt{x-1}\sqrt{x+1}}$
- (13)  $\operatorname{arctanh}(x) \to \frac{1}{1-x^2}$

# 4.7 Unbestimmte Integrale

# 4.7.1 Rechenregeln

- (1)  $\int (f(x) + g(x))dx = \int f(x)dx + \int g(x)dx$
- (2)  $\int af(x)dx = a \int f(x)dx$
- (3)  $\int u'(x)v(x)dx = u(x)v(x) \int u(x)v'(x)dx$
- (4)  $\int f(g(x))g'(x)dx = \int f(x)dx$
- (5)  $\int f(ax+b)dx = \frac{1}{a}F(x+b)$
- (6)  $\int \frac{f'(x)}{f(x)} dx = \ln(|f(x)|)$
- (7)  $\int f'(x)f(x)dx = \frac{1}{2}f(x)^2$
- (8)  $\int |f(x)|dx = |\int f(x)dx|$

# 4.7.2 Polynome und Wurzeln

- (1)  $\int x^a dx = \frac{x^{a+1}}{a+1}$
- (2)  $\int \frac{1}{x^a} dx = \int x^{-a} dx = \frac{x^{-a+1}}{-a+1} = -\frac{a-1}{x^{a-1}}, a \neq 1$
- (3)  $\int \sqrt[a]{x^b} dx = \int x^{\frac{b}{a}} dx \to \frac{x^{\frac{b}{a}+1}}{\frac{b}{a}+1} = \frac{a}{b+a} \sqrt[a]{x^{b+a}}$

# 4.7.3 Exponenten und Logarithmen

- $(1) \int e^{ax} dx = \frac{1}{a} e^{ax}$
- $(2) \int xe^x dx = (x-1)e^x$
- (3)  $\int a^x dx = \int e^{\ln(a)x} dx = \frac{1}{\ln(a)} a^x$
- $(4) \int \frac{1}{x} dx = \ln(x)$
- $(5) \int \ln(x) dx = x(\ln(x) 1)$

# 4.7.4 Trigonometrische Funktionen

- $(1) \int \sin(x) dx = -\cos(x)$
- (2)  $\int \cos(x)dx = \sin(x)$
- (3)  $\int \sin(ax+b)dx = -\frac{1}{a}\cos(ax+b)$
- $(4) \int \tan(x)dx = -\ln(|\cos(x)|)$
- (5)  $\int \arcsin(x)dx = x\arcsin(x) + \sqrt{1-x^2}$
- (6)  $\int \arccos(x) dx = x \arccos(x) \sqrt{1 x^2}$
- (7)  $\int \arctan(x)dx = x \arctan(x) \frac{1}{2}\ln 1 + x^2$
- (8)  $\int \sinh(x)dx = \cosh(x)$
- (9)  $\int \cosh(x)dx = \sinh(x) \neq -\sinh(x)$
- (10)  $\int \tanh(x)dx = \ln(\cosh(x))$
- (11)  $\int \operatorname{arcsinh}(x)dx = x \operatorname{arcsinh}(x) + \sqrt{x^2 + 1}$
- (12)  $\int \operatorname{arccosh}(x)dx = x \operatorname{arccosh}(x) + \sqrt{x-1}\sqrt{x+1}$
- (13)  $\int \operatorname{arctanh}(x)dx = x \operatorname{arctanh}(x) + \frac{1}{2}\ln(1-x^2)$

# 4.8 Hilfen für Diff'rechnung in $\mathbb{R}^n$

### 4.8.1 Koordinatentransformationen

Kugelkoordinaten in  $\mathbb{R}^3$ 

$$\begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} r\sin(\theta)\cos(\varphi) \\ r\sin(\theta)\sin(\varphi) \\ r\cos(\theta) \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} r \\ \theta \\ \varphi \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \sqrt{x^2 + y^2 + z^2} \\ \arccos(\frac{z}{r}) \\ \operatorname{atan2}(y, x) \end{pmatrix}$$

$$\text{Mit atan2}(y,x) = 2\arctan\frac{y}{\sqrt{x^2+y^2}+x} = \arctan(\frac{y}{x})$$

Jacobi-Matrix:

$$J = \begin{pmatrix} \sin(\theta)\cos(\varphi) & r\cos(\theta)\cos(\varphi) & -r\sin(\theta)\sin(\varphi) \\ \sin(\theta)\sin(\varphi) & r\cos(\theta)\sin(\varphi) & r\sin(\theta)\cos(\varphi) \\ \cos(\theta) & r\sin(\theta) & 0 \end{pmatrix}$$

Jacobi-Determinante:  $\det(J) = r^2 \sin(\theta)$ Volumenelement:  $dV = r^2 \sin(\theta) \, d\varphi \, d\theta \, dr$ 

Zylinderkoordinaten in  $\mathbb{R}^3$ 

$$\begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} r\cos(\varphi) \\ r\sin(\varphi) \\ z \end{pmatrix}$$

Jacobi-Matrix:

$$J = \begin{pmatrix} \cos(\varphi) & -r\sin(\varphi) & 0\\ \sin(\varphi) & r\cos(\varphi) & 0\\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$$

Jacobi-Determinante:  $\det(J) = r\cos(\varphi)^2 + r\sin(\varphi)^2 = r$ Volumenelement:  $dV = r\,dr\,d\varphi\,dz$ 

# 4.8.2 Typische geometrische Körper und ihre Volumina

**Ellipsoid** Ein Ellipsoid ist – in kartesischen Koordinaten im  $\mathbb{R}^3$ 

– gegeben durch

$$\frac{x^2}{a^2} + \frac{y^2}{b^2} + \frac{z^2}{c^2} = 1.$$

Körper

a,b,cnennt man dabei die  ${\it Halbachsen}$  der Ellipse.

 $\begin{tabular}{ll} Volumina und Oberflächen \\ \hline \hline Volumina und Oberflächen \\ \hline \hline & Kugel \\ Ellipsoid \\ Zylinder \\ Pyramide \\ Kegel \\ \hline \end{tabular}$